



L'Anysetier

Internationales Informationsblatt
Ordre International des Anysetiers

Résidence "Le Claridge" - 74, Avenue des Champs-Élysées - F-75008 Paris



ISSN 1249-6960

DAS WORT DES PRÄSIDENTEN



In der Form eines wiederkehrenden frohen und Sicherheit gebenden Ereignisses steht uns der Kongress bevor, der uns wieder einmal die Gelegenheit

geben wird, zusammen unter dem Wappen der Anisblume zu leben.

Mein Wunsch in der letzten Ausgabe des "Anysetier" war, dass wir so zahlreich wie möglich in der schönen Stadt PAU anwesend sind, da unsere Generalversammlung zweifelsohne den Höhepunkt eines Anysetier Geschäftsjahres darstellt.

Nehmen Sie an der Aussprache teil und haben Sie so Teil an der Festlegung der großen Leitlinien des Ordens für die kommenden Jahre.

Unsere gemeinsame Arbeit wird in den Inter-Commanderien und danach in der Generalversammlung fortgesetzt.

Die Reform der Statuten, die Prüfung und Anpassung unserer Regeln über die Kleidung, die

Zeremonien, den Dekor, wobei die notwendige Stärkung der Partnerschaften und der Dotationen nicht vergessen werden, sind wichtig, zumal unsere Aktivitäten überzeugende Zeichen der Anisgetränke sein müssen.

Um dies zu erreichen kann der Orden auf das unermüdliche Arbeiten der Commanderien, der Grands Maîtres und Würdenträger zählen. Die Zunahme der Beiträge im Jahr 2002, aber auch vor allem die zahlreichen neuen Baillages und Commanderien bilden hierfür das beste Beispiel.

Die Aufgabe ist umfangreich.

Es ist daher wichtig, unseren Einsatz zu erhalten und zu verstärken.

Das Büro des "Grand Conseil de l'Ordre", die "Chanceliers" und "Vize Chanceliers" haben sich in diese Richtung verpflichtet.

Euer Präsident ebenfalls.

Allen Anysetiers,
Allen Freunden,

wünsche ich einen sehr schönen und erfolgreichen Kongress.

Ich erwarte mit großer Freude den lang ersehnten Moment unseres Widersehens.

Bis baldin PAU.

Mit freundlichen Grüßen

Patrick BEN BOUALI
Präsident

SOZIALE UND PHILANTHROPISCHE AKTIVITÄTEN DES ORDENS

Die Freigiebigkeit der Anysetiers ist nicht nur ein leeres Wort.

Die "Commanderien" haben einen Betrag von **165.400 €** im Rahmen ihrer sozialen und philanthropischen Aktivitäten im Lauf des Jahres 2002 ausgezahlt.

Der "Grand Conseil" hat, anlässlich des Weltkongresses, einen Scheck von **3.000 €** zu Gunsten kranker und bedürftiger Kinder der "Ile de la Réunion" überreicht.

Während eines Festaktes, welcher durch die "Commanderie de Basse Normandie" bei der Vernissage einer Kunstausstellung organisiert wurde, hat die Kommission der sozialen Angelegenheiten des Ordens einen Betrag von **10.000 €** der Vereinigung "U R A P E I – AUTISME DE BASSE NORMANDIE" übergeben. Dieser Betrag stammt aus den Einkünften des Solidaritätsfonds des Ordens.

Wenn man die Beträge, die nicht mitgeteilt worden sind, ebenfalls in Betracht zieht, kann man davon ausgehen, dass der Orden und seine "Commanderien" einen Gesamtbetrag von

mehr als 185.000 €

im Rahmen ihrer sozialen und philanthropischen Aktivitäten des Jahres 2002 ausgezahlt haben.

Die Schenkungen haben zur Hilfe für die verschiedensten sozialen Werke beigetragen, wie :

Überschwemmungsoffer des Gard und aus Toulouse – Geistig Behinderte – Vereinigungen Gelähmter – Alte Mitmenschen – Blindenhunde – Blinde oder Sehbehinderte – Ausbau von Krankenhäusern – Misshandelte Kinder – Kranke Kinder – Kampf gegen Drogen – Unterstützung von Malern und Künstlern – Krebsvorsorge – Clowns in Kliniken und Krankenhäusern – Forschungen über Autismus und Hilfe für Institutionen, die sich um diese bemühen – Vorsorge gegen Leukämie

Der Betrag dieser Gaben beweist sehr gut den Geist der Solidarität der Mitglieder und verstärkt den guten Ruf und die Ausstrahlung des "Ordre International des Anysetiers" und seiner "Commanderien"



Gab.-V. KOLLEP
Vize-Präsident

UNSERE TRAUER

COMMANDERIE DU PAYS-DE-LÉON-ET-DE-CORNOUAILLE

Nach einer Karriere als Kommandant der Marine und als Mathematikprofessor stieß unser Freund Guy Coat im Jahr 1985 zu den Anysetiers. Er blieb seither allen unseren Unternehmungen treu. Er hat uns am 2. November 2002 verlassen.

Lieber Guy, wir werden Deine Eleganz, Deine schönen weißen Haare und die Freude, die Du hattest, wenn es darum ging, an unseren Tanzabenden teilzunehmen, nicht vergessen. Die gesamte Commanderie teilt das Leid Deiner Ehefrau Paule, die Dich in Liebe, Mut und Anteilnahme begleitet hat. Deine Freunde bei den Anysetiers sagen Dir "Auf Wiedersehen".

COMMANDERIE DU DAUPHINÉ

Mit großer Trauer nehmen wir Kenntnis vom Tod von Antoine Lazaret.

Offenherzig, diskret, höflich wurde Antoine in unserem Orden in Grenoble im Jahr 1995 inthronisiert. Er war seit zwei Jahren Tabellion unseres Chapitre. Wir schätzten seine Freundlichkeit. Er kannte sich in Latein und Griechisch aus.

Er verstarb am Dienstag, dem 14. Januar 2003 nach langer Krankheit. Wir versichern seine Ehefrau Monique, Mitglied unserer Commanderie, unserer Freundschaft.

Der Familie sprechen wir unser herzlichstes Beileid aus.

COMMANDERIE DU BAS-LANUEDOC

Der Grand Maistre, das Chapitre und die Mitglieder unserer Commanderie bedauern, Ihnen den Tod von Georges Perré, Maistre unserer Commanderie seit 1994 und in unserer Stadt bestbekannte Persönlichkeit mitteilen zu müssen.

Wir werden ihm ein treues Andenken erhalten und drücken seiner Ehefrau und seiner Familie alle unsere Sympathie aus.

COMMANDERIE DU BERRY

Die Anysetiers trauern.

Die Commanderie du Berry teilt Ihnen mit, dass am vergangenen 18. Februar, nach einer langen Krankheit, unser Grand Maistre Jehan de Durat verstorben ist.

Während 12 Jahren hast Du die Geschicke der Commanderie geleitet, ihr die Werte der Sensibilität, der Höflichkeit und der Freundlichkeit vorgelebt, die Dir angeboren waren.

Jehan, Du wirst uns immer ein sehr teurer Freund bleiben.

Wo Du Dich auch in der Ewigkeit befinden magst, mögest Du uns helfen, die Prinzipien unseres Ordens beizubehalten, die auch Deine Prinzipien waren.

Die Commanderie und der Grand Conseil sprechen der Familie ihr herzlichstes Beileid aus.



COMMANDERIE DES PROVINCES-DE-HOLLANDE

Mit großer Trauer müssen wir Ihnen das Ableben des Grand Maistre der Commanderie des Provinces de Hollande mitteilen. Honoré de Munck verlies uns plötzlich, getroffen durch einen Herzinfarkt am vergangenen 24. Februar.

Er war am 21. September 1996 in der Commanderie du Duché de Brabant et du Comté de Flandres inthronisiert worden.

Anysetier bis ins tiefste seiner Seele hat er einen enormen Willen gezeigt, um die Schaffung der Commanderie des Provinces de Hollande voranzutreiben, die am 7. September 2002 Wirklichkeit geworden ist.

Sein Einsatz und seine Beschäftigung im Dienst der Mitmenschen machten ihn zu einem außergewöhnlichen Grand Maistre.

Wir werden Honoré immer in bester Erinnerung behalten.

Im Namen des Grand Conseil und aller Grand Maistres der 6. Region spreche ich seiner Frau Gerda, sowie auch allen Freunden der Commanderie des Provinces de Hollande unser tiefstempfundenest Beileid aus und versichern sie alle unserer treuen Freundschaft.



Met grote rouw moeten wij U allen het afleven van de Grand Maistre der Commanderie des Provinces-de-Hollande mededelen. Honoré de Munck had ons verlaten, plotslijk getroffen door een hard – infarct op 24 februari 2003.

Hij was opgenomen in onze Ordre de 21 september 1996 in de Commanderie du Duché-de-Brabant-et-du-Comté-de-Flandres.

Als diepgaande Anysetier, had Honoré met een enorme willenskracht gewerkt om op 7 september 2002 de Commanderie des Provinces-de-Hollande te kunnen oprichten.

Zijn hart voor anderen, zijn diepgaande enthousiasme in dienst van anderen maakten uit hem een uitzonderlijke Grand Maistre.

Met grote emoties bewaren wij het aandenken aan Honoré.

In naam van de Grand Conseil, van alle Grands Maistres van onze VI Regio, biet ik Gerda, zijn echtgenote, en alle vrienden van de Commanderie des Provinces-de-Hollande ons van harte komend meegevoel en onze trouwe vriendschap aan.

Jean-Charles LAMAZE
Chancelier VI^{ème} Région

DAS LEBEN UNSERER COMMANDERIEEN

DIE COMMANDERIE D'ANGOUMOIS-AUNIS-SAINTONGE MIT IHRER ZUKÜNFTIGE BAILLIAGE DE HAUTE-CHARENTE

St. Serge würdig und fröhlich gefeiert !

Seit dem kulturellen Ereignis der Besichtigung der römischen Thermen Gallo Chassenon im Sept. v. J. haben die Maistres der Commanderie D'Angoumois-Aunis-Saintogne starke Abordnungen zu den Chapitres Magistrals der Regionen 9, 10 und 11 entsandt. Ausserdem waren sie danach in Berry, Les Landes, Limousin, Marché und L'Indre en Berry, bevor man sich in Longuedoc wiederfand.

Am 24. November fanden sich dann sehr zahlreich die Maistres Anysetiers unserer Commanderie und Baillage sowie zukünftige Postulanten nach einem Aufruf unseres Grand Maistre Alain Dégrève am Stadtrand von Cognac ein, genauer gesagt im Chateau de l'Yeuse, um, obwohl mit einiger Verspätung bedingt durch den sehr engen Terminkalender für die Chapitres, das Fest des Heiligen Serge zu feiern- ein sehr freundschaftliches Wiedersehensfest.

HAUTE-SAVOIE-MONT-BLANC SONNTAG, D. 22. SEPTEMBER 2002 EIN GESCHICHTLICHER TAG

Die Commanderien Savoie-Mont Blanc und Vallée d'Aoste hatten beschlossen, sich zu einer Besichtigung des historischen Plateau des Glières zu treffen.

Eingerahmt in die Widerstandskämpfer des Aosta-Tals: Lèo Enrietti, Giuseppe Manganone, Pietro Marta, kamen 39 Valdostaner, um ihre Freundschaft zu den Anysetiers Hauts Savoyards zu bekunden.

Da die Sonne nicht mit von der Partie war, mussten wir uns beeilen, 90 Gedecke herzurichten. Die Atmosphäre wärmte sich aber bei einem Schinkergericht schnell auf, welches von unserem Maistre de Bouche, Henri Banguet, assistiert von Thierry Toppaz, angerichtet wurde.

Joseph Fournier, Maistre D'Honneur der Commanderie Haute Savoie-Mont Blanc lieferte unseren Valdostaner-Freunden umfangreiche Andenken.

Leider kam der Abreisetermin viel zu früh und gab uns so keine Gelegenheit, die traditionelle Zwiebelsuppe als Abschluß zu kosten.

Eher unwichtig- wurde eine Hochzeit gefeiert. Am 14. September 2003 werden die Anysetiers Hauts-Savoyards "ja", sagen zu ihren Freunden Valdostains und der Anisstern wird mit seinem ganzen Feuer auf den Mont Blanc scheinen.

... "Es leben die Anysetiers" !

COMMANDERIES



*Nationales Denkmal des
Widerstandes*

*Photo:
Vereinigung der Glières*

VALLÉE-D'AOSTE

**DOMENICA 22 SETTEMBRE 2002
UNA GIORNATA STORICA**

La Commanderie Haute-Savoie-Mont-Blanc e la Commanderie de la Vallée-d'Aoste avevano deciso di ritrovarsi sul luogo storico del « Plateau des Glières » per una giornata « Anysetière » in comune.

Accompagnati dai grandi « résistants » della Valle d'Aosta : Léo Enrietti, Giuseppe Manganone, Pietro Marta, Trentanove Valdostani sono venuti per dimostrare la loro amicizia agli « Anysetiers » di alta Savoia.

Di sole c'è n'era poco, e abbiamo dovuto metterci al stretto per tenere a novanta partecipanti.

Ma presto l'atmosfera si è riscaldata tutt'attorno al prosciutto ai ferri, preparato dal Maistre de Bouche Henri Banguet assistito per l'occasione dal suo apprendista Thierry Tappaz !

Joseph Fournier « Conseiller Général », Maistre d'honneur de la Commanderie de Haute-Savoie-Mont-Blanc aveva fornito una notevole dotazione «Souvenirs» per i nostri amici Valdostani. E così via la giornata è passata tanto presto che non abbiamo fatto in tempo di assaggiare la nostra tradizionale « Soupe à l'oignon » di chiusura.

Poco importa, un matrimonio è stato celebrato e al 14 di settembre 2003 gli « Anysetiers » di Alta Savoia andranno per dire « Si » ai loro amici Valdostani... e la stella d'Anice brillerà di mille fuochi sulla cima del Monte Bianco.

... « Evviva gli Anysetiers » !

COMMANDERIE DU BERGERACOIS

Reise ins Land der Vulkane

Am 7. und 8. September 2002 veranstaltete unsere Commanderie unseren jährlichen Ausflug, dieses Mal im den *Parc National des Volcans d'Auvergne*, um dort das Areal *Vulcania* zu besuchen, eine sehr schöne Darstellung – einzigartig in der Welt – der Geologie und im Besonderen der Geschichte des Vulkanismus.

Auf unserem Weg dorthin haben wir an Vortag Brive la Gaillarde besucht, und zwar das *Haus Denoix*, bekannt durch seine Liköre auf der Basis von besonderen Aromen. Danach hatten wir dann ein Mittagessen im Collanges la Rouge, einem herrlichen Dorf mit Häusern aus purpurrotem Sandstein, welche alle Besucher stets erfreuen. In der Nähe befindet sich Turenne, eine Ortschaft, die um die Ruinen des Schlosses des Vicomte Turenne erbaut wurde.

Übernachtet haben wir in Clermont Ferrand und am nächsten Morgen brachen wir dann nach Vulcania auf. Am Nachmittag ging es dann zurück nach Bergerac, den Kopf voller neuer Eindrücke bezogen auf den Vulkanismus.

Wie üblich, war auch dieses Wochenende wieder ein voller Erfolg auf allen Ebenen. Den Überschuss aus unserem Budget für diese Reise haben wir einem guten Zweck zugeführt.



Claude Gros – Sénéchal-Epistolier

COMMANDERIE DU CHOLETAIS-MAUGES-BOCAGE-VENDÉEN

Ich werde meine Normandie wiedersehen...

Unser jährlicher Ausflug fand am Wochenende 19. und 20. September 2002 statt.

Unser Hauptziel war diese Mal die *Landungsstrände der Normandie* und das Denkmal „*Memorial de Caen*“.

Die gewählte Route, an Saint- Lô vorbei, gab uns Gelegenheit, die Kirche und das nationale Gestüt zu besichtigen, die heute wohl bedeutsamste Einrichtung für Zuchthengste.

Nach dem Mittagessen erfolgte die Rundreise zu den Stränden, im besonderen:

- Utha Beach mit dem Ort der Anlandung
- Arromanches mit den Überbleibseln des künstlichen Hafens
- Die unvergeßliche Kirche Ste. Mère l'Eglise, unsterblich geworden durch den Film „Der längste Tag“
- Der Militärfriedhof von Colleville, mit seiner imposanten Aufreihung von 9.386 weißen Kreuzen aus Marmor, an denen jeder einen Moment verweilte, um die Fahne zu senken.

Der Sonntag war dem „*Memorial de Caen*“ vorbehalten, welches heute ein Museum für Frieden und die Erinnerung an die Ereignisse und Geschichte des XX zigsten Jahrhunderts ist.

Danach erfolgte die Rückfahrt, mit einem Zwischenstopp in in Villdieu-les-Poèles und der Besichtigung der dortigen Glockengießerei und der Aufbringung eines Aufklebers des Mont St. Michel auf die Rückfenster der Fahrzeuge.

Ein sehr angenehmes Wochenende, geprägt von offener Freundschaft !!!

COMMANDERIE D' ALSACE

Die Keller der Hospize von Straßburg

Die monatlichen Abendveranstaltungen der Commanderie D'Alsace sollten in deren Ablauf im Jahr 2002 Neuerungen einbringen.

So konnte im Keller des historischen Hospiz von Straßburg eine Verköstigung organisiert werden. Gegründet 1395, zeigt dieser Keller eine bedeutsame historische Entwicklung der Krankenhaus- und Weingeschichte auf. Ausgestellt werden wertvolle Schätze, kunstvolle Fassbindereien und Wein aus dem Jahre 1472 !

Dieses Erbe erlebt derzeit eine außergewöhnliche Wiedergeburt durch Initiativen von renommierten Elsässer Weingütern. Es ist abzusehen, dass sich hieraus eine erfolgreiche Zukunftsentwicklung für im Eichenfaß gereifte Weine der Region mit nach strengen Kategorien aufgestellten Auswahlkriterien ableiten lässt.

Nach der Verköstigung trafen sich die Mitglieder der Commanderie bei Guy Pierre Baumann, Direktor des gefeierten Hauses Kammerzell, um Erinnerungen an den Weltkongress in Straßburg im Jahre 2002 auszutauschen.



COMMANDERIE DE TOURAINE

Zehn neue Maistres

Unter der Schirmherrschaft von Messire Claude Tremblaye, Delegierter des Großen Rats in Paris, fand gemäß den Überlieferungen unseres Ordens unser Chapitre Magistral statt.

Zahlreiche Würdenträger der Nachbarcommanderien und Freunde standen unserem Grand Maistre zur Seite, um 10 neue Maistre gemäß den Riten und Regeln unseres Ordens aufzunehmen.

Nach einem Anis-Aperitiv folgte dann ein ausgesuchtes Dîner, welches ergänzt wurde von einer eleganten Modeschau, die viel Applaus erhielt.

Das Ambiente, die gute Stimmung und unser Zusammengehörigkeitsgefühl begleiteten uns im Tanzvergnügen bis spät in die Nacht hinein.

COMMANDERIE DES TROIS-VENETIES

Der Karneval von Venedig



Es war wieder einmal ein wunderschönes Karnevalsfest der Anysetiers von Venedig .

Mit dem traditionellen Erfolg haben wir in Venedig, am 23 Februar, das Karnevalsfest der Anysetiers gebührend gefeiert. Organisiert wurde das Fest, wie in jedem Jahr, durch den Grand Maistre Mario Grego, .

Wunderschön die Kostüme und Masken, sprudelnde Fröhlichkeit beim Festball, alles in allem ein verführerischer Abend...

Allen Teilnehmern wurde nebenstehende farbige Karte, zum Andenken, durch den Grand Maistre überreicht.

Mario GREGO
Grand Maistre - Chancelier Région 03

COMMANDERIE DE L'EURÉGIO

Das Restaurant "Delcoeur" unseres Maistre Anysetier Arthur Genten bewertet als "eine der besten Adressen"

Es war doch eine kleine Überraschung: Seit Dezember 1999 führt Arthur Genten das Restaurant „Delcoeur“ im Zentrum der Stadt Eupen. Und plötzlich wird er vom Guide Henry Lemaire als eine der besten Adressen im deutschsprachigen Belgien aufgeführt.

Dem Gastro-Kritiker gefällt das alte Gemäuer, hinter dem sich das Restaurant förmlich versteckt. In der Tat wurde hier sehr behutsam ein Herrenhaus aus der Tuchmacherzeit fast originalgetreu wieder aufgebaut. Durch die beiden Torbogen hindurch gelangt man in die Brasserie (nach Pariser Vorbild mit roten Bänken und lebhafter Atmosphäre). Von dort aus geht es in das kleine, aber feine Restaurant. Angesagt ist klassische Mittelmeerküche mit sporadischen asiatischen Einflüssen. Und dies ist weiter nicht verwunderlich, heißt doch die Küchenchefin Li Thi Kim Oanh.

Recht beeindruckt war der unerkannte Tester wohl auch von der gelungenen Kombination der Gerichte und der dazu angepassten Weine. Daher rät er zu den Marktmenüs, die so manche Überraschung und Entdeckung bereithalten. Wen wundert es, wenn Meisterkoch und „Maître Sommelier“ in Personalunion auftreten.

Und das hätten sich die Eltern unseres „Anysetiers“ vor gut 20 Jahren nicht träumen lassen. Damals schloss er in Mons sein Studium als Übersetzer und Dolmetscher ab; übte diesen Beruf kurz aus, widmete sich aber mehr und mehr dem Unterrichten. Während der für Lehrer großzügig bemessenen Ferien frönte er seiner Passion, der Gastronomie. Schließlich hatte er seit seiner Schülerzeit an Wochenenden in einem Hotel-Restaurant am See von Robertville gekellnert. Als sich Anfang der 80er Jahre die Gelegenheit bot, kaufte er dieses Haus und baute es zusammen mit seiner Frau zu einem Geheimtipp für ruhesuchende Feinschmecker aus Wallonien, Flandern oder dem nahegelegenen Deutschland aus. Als diese Herausforderung gemeistert war, folgten einige Wanderjahre, die ihn schließlich nach Eupen an seine jetzige Wirkungsstätte führten.

Die Anysetiers wünschem ihrem Maistre weiterhin viel Erfolg und Freude in seinem Beruf.

REZEPT : Kleine Häppchen von Krabben und Schweinebrust

Zutaten

200 g rosa Krabben, roh aber geschält und ohne Kopf (den Schwanz aufbewahren für die Dekoration)

150 g gehackte Schweinebrust

30 gr gehackter Ingwer

1 Knoblauchzehe, 1 cl Sojasauce, Saft einer Zitrone, 2 cl Sherry, 3 Anissterne, fein geschnittener Schnittlauch

Den Ingwer anschwitzen, zerdrückten Anis und Knoblauch hinzugeben, mit Sherry und Zitronensaft ablöschen, kurz einkochen lassen, absieben und abkühlen lassen. Krabben hacken. Mit allen anderen Zutaten und dem Saft mischen. Bouletten von 2 cm Durchmesser formen und mit den zurückgelegten Schwanzenden garnieren. Im Backofen 3 bis 4 Minuten in einem Bratpfanne mit ein wenig Wasser ziehen lassen, oder über Dampf garziehen lassen. Als Amuse-Bouche heiss servieren.



ALS SAMARITER SEI IMMER GÜTIG...

Commanderie des Provinces-de-Hollande :

PATENSCHAFT FÜR EIN WAISENHAUS IN GAVAR, ARMENIEN - ERSTE SPENDE VON 7.500 € - GRÜNDUNG EINER "ANYSETIERS-BIBLIOTHEK"»

Die Commanderie der Holländischen Provinzen hat im Rahmen ihres ersten Chapitre Magistral am 7. September 2002 die schöne Summe von € 7.500,- für ein soziales Werk gesammelt: ein Waisenhaus in Gavar in Armenien.

Die Commanderie der Euregio, unsere Paten-Commanderie, hat als Geburtstagsgeschenk zu 1/3 dieses Ergebnisses beigetragen, nachdem einer unserer neuen Maistre die ursprüngliche Summe verdoppelt hatte. Diese Summe wurde symbolisch dem armenischen Minister Dr. Panoian, der an der Soirée teilnahm, übergeben.

Mit der Unterstützung der Armenischen Botschaft bei der EU haben wir schon einen Teil unserer Hilfe für das Weihnachtsfest 2002 verwenden können. Etwa achtundneunzig Kinder haben durch die Vermittlung der Botschaft eine komplette Winterbekleidung erhalten.

Der zweite Teil unserer Hilfe wird der Schaffung einer „Anysetiers Bibliothek“ gewidmet, vor allem für regionale Schulbücher, die sie sich nicht selbst kaufen können. Es ist vorgesehen, dass sich im Lauf dieses Jahres eine Delegation von Commanderien, die sich an diesem Werk beteiligen, angeführt vom Grand Maistre der Commanderie der Holländischen Provinzen vor Ort begibt um diese Bibliothek zu eröffnen. Das Ziel dieser Reise ist es vor allem eine Brücke zwischen den Anysetiers und den Armenischen Waisen zu schlagen. Zu Ihrer Information: in Frankreich, dem Mutterland unseres Ordens leben fast 300.000 Franzosen armenischer Herkunft.

De Commanderie des Provinces-de-Hollande bracht tijdens haar eerste Chapitre Magistral, op 7.9.2002, de som van € 7.500,- bijeen voor het goede doel: een weeshuis in Gavar, Armenië.

De Commanderie de l'Eurégio, Commanderie marraine, droeg als "geboortegeschenk" 1/3 in dit resultaat bij, nadat een van de nieuw geïntroniseerde Maistres de oorspronkelijke opbrengst had verdubbeld. Het bedrag, symbolisch aangeboden aan de Gevolmachtigd Minister, Dr. Edouard Panoian, wordt goed besteed.

Samen met de Ambassade van Armenië bij de EU, werd een deel van het project reeds vóór Kerstmis 2002 gerealiseerd. Aan de 98 kinderen werd door de Ambassadeur, uit naam van de Commanderie, een complete set winterkleding, ter plaatse gemaakt, uitgereikt. Het tweede deel van het project bestaat uit het stichten van een "Anysetier Bibliotheek" van school- en leesboeken voor weeskinderen uit het district, die zichzelf niet kunnen bekostigen en daarom vaak een deel van het onderwijs moeten missen.

Het ligt in de bedoeling dat deze bibliotheek dit jaar door een delegatie van de samenwerkende Commanderieën, onder leiding van de Grand Maistre des Provinces-de-Hollande, ter plaatse geopend zal worden. Daarmee wordt beoogd ook een brug van vriendschap te bouwen naar deze onfortuinlijke Armeense weeskinderen.

Overigens, er wonen in Frankrijk, moederland van onze Orde, bijna 300.000 Fransen van Armeense afkomst.

Commanderie d'Alsace :

SOS RÉTINITE

Im Zuge ihrer Rundreise durch die verschiedenen Städte Frankreichs im Oktober 2002, hat die Vereinigung SOS Rétinite Frankreich und seine Präsidentin Frau Monique Roux – und alle Mitstreiter- Station in Strassburg gemacht. Im Europäischen Parlament wurde eine Spende der Commanderie d'Alsace an die Vereinigung SOS Rétinite France von 300 übergeben.

DIE VEREINIGUNG KUNST UND GESUNDHEIT

Freitag, den 7. Februar trifft sich die Commanderie d'Alsace, repräsentiert durch den Grand Maistre Patrick Daguet, sein Chapitre und die neu Inthronisierten aufgrund einer Einladung von Herrn Adrien Zeller, Präsident des Regionalrats des Elsass und Ehrenmitglied unserer Commanderie im Saal Marcel Rudloff des Regionalrats des Elsass.

Wie jedes Jahr im Anschluss an die Intronisationszeremonie im November, übergibt die Commanderie ihre jährliche Spende an ein karitatives Werk. Dieses Jahr werden die empfangenen Mittel an die Vereinigung Kunst und Gesundheit ausgeschüttet.

1997 ins Leben gerufen, tritt diese Vereinigung für kranke Kinder der onko-hämatologischen Abteilung der Universtätsklinik von Hautepierre in Strassburg ein, das von Professor Patrick Lutz geleitet wird. Einen Tag pro Woche, schichtweise jeweils zu zweit bringen sechs ausgebildete und qualifizierte Komödianten Lachen und Fröhlichkeit durch Spiele, Singen und Improvisationen. Sie lesen Märchen, Gedichte, Erzählungen und lassen die Kinder lesen. Das Lachen heilt weder die Leukämie noch den Krebs aber der Traum und das Vergnügen verändern den Aufenthalt im Spital.

In Anwesenheit des Präsidenten Adrien Zeller, von Frau Annick de Montgolfier, Stadt- und Gemeinderätin, welche die Frau Bürgermeister von Strassburg vertrat und von Herrn Präsidenten der Stadtgemeinschaft von Strassburg, von Professor Paul-André Befort, Präsident der Vereinigung und Frau Antoinette Pfimlin, Künstlerischer Direktorin der Vereinigung hat der Grand Maistre Patrick Daguet im Namen der Commanderie dem Präsidenten Paul-André Béfort einen Scheck in Höhe von 1.500 € übergeben.

Commanderie d'Angoumois-Aunis-Saintonge :**EINE SPENDE DER BAILLIAGE DER HAUTE-CHARENTE ZUR „AIDS-HILFE“**

Bereits das vierte Jahr in ununterbrochener Folge organisierte die Antenne Limousine (Creuse - Corrèze - Haute Vienne et Haute Charente) der „AIDS-Hilfe“ seinen jährlichen öffentlichen Verkauf von Originalwerken, Gemälden, Skulpturen, Zeichnungen, Emaille-Arbeiten, ein Verkauf, dessen Gewinn der Forschung für die Therapie dieser Plage und der Vorbeugung insbesondere bei den Jugendlichen gewidmet ist.

Präsident Stéphane Cambou, der Bürgermeister von Chaptelat, hat einmal mehr an die Großzügigkeit der Künstler appelliert, damit sie eines ihrer Werke seiner Assoziation zur Verfügung stellen.

Es war das erste Mal, dass den Künstlern ein Thema.... „das Präservativ“..... vorgeschlagen wurde; dieses Thema wurde nicht abgelehnt sondern die Teilnehmer wetteiferten mit Talent, Einfallsreichtum ja sogar Humor und das Publikum riss sich buchstäblich die ungefähr 50 ausgestellten und verkauften Werke aus den Händen, weit unter Ihrem Wert zum Einheitspreis von 160 € pro Exemplar ...so, dank der Großzügigkeit sowohl der Künstler als auch des Publikums sind es mehr als 8.000 €, die allein auf regionaler Ebene von der „AIDS-Hilfe“ während der zehn Tage der Ausstellung empfangen werden konnten, die Ende 2002 im „Benediktinerplatz“ von Limoges stattfand. Die Medien, allen voran FR3 haben davon umfangreich berichtet.

Die Bailliage der Haute Charente hat sich voll an dieser Veranstaltung beteiligt indem sie vor allem mehrere Originalgemälde zur Verfügung gestellt hat.

Commanderie de Düsseldorf :**SPENDE FÜR DIE PFLEGE- UND LEBENSGEMEINSCHAFT**

Einen Scheck über 1.655 € erhielt jetzt die Pflege- und Lebensgemeinschaft an der Werderstraße 72 in Düsseldorf.

In der Einrichtung werden autistische Menschen in kleinen Gruppen rund um die Uhr betreut. Autismus ist die schwere Form einer früh beginnenden Störung der Persönlichkeitsentwicklung. Schwere Beziehungs- und Kommunikationsstörungen kennzeichnen die unheilbare Behinderung.

Gezielte intensive Betreuung und Therapie haben jedoch positive Auswirkungen auf die Entwicklung.

Mehr als vierzig Personen aus dem gesamten Bundesgebiet leben und lernen in Vohwinkel und haben in der vollstationären Einrichtung ein neues Zuhause gefunden.

**Commanderie de l'Autriche :****EINE SPENDE FÜR DIE HOCHWASSEROPFER**

Für den Mittag des letzten Tags unseres Chapitre Magistral im September 2002 war ein „Kulinarischer Rundgang“ in einem Weinkeller der Gemeinde Schönberg im niederösterreichischen Kamptal vorgesehen. Die Überschwemmungen im August hatten nun in dieser Region schwere Schäden verursacht.

Wir haben uns daher entschlossen vor Ort festzustellen ob unsere Veranstaltung aufrecht erhalten werden konnte. Erfreulicherweise konnten wir feststellen, dass das Lokal nicht zu sehr gelitten hatte und ein angenehmer Aufenthalt zu erwarten war. Die Weinbauern haben es besonders geschätzt, dass wir unsere Reservierung aufrecht hielten, da sie bereits unter einer großen Anzahl von Annullierungen litten. Leider mussten wir jedoch ebenfalls feststellen, wie groß die Schäden waren, die im Ort durch das Hochwasser hervorgerufen worden waren. Besonders betroffen waren der Kindergarten und das Jugendzentrum von Schönberg.

Das Chapitre unserer Commanderie hat daher spontan beschlossen unverzüglich eine Spende von 4.000,- € als Soforthilfe zu überweisen. Im Rahmen des Galaabends unseres Chapitre Magistral wurde dann eine Kollekte veranstaltet um unsere Aktion zu ergänzen. Das beeindruckende Ergebnis: die Großzügigkeit unserer Freunde hat uns erlaubt den bereits gespendeten Betrag zu verdoppeln. Die Unterstützung, die wir dem Bürgermeister der notleidenden Gemeinde Schönberg bei unserem „kulinarischen Rundgang“ vor Ort übergeben konnten belief sich somit auf nicht weniger als 8.000,- €.

Commanderie du Dauphiné :**ROLLSTÜHLE FÜR BEHUINDERTE**

Die Commanderie der Dauphiné und ihr Grand Maistre Philippe Sornicle danken Frau Weimann, Mitglied der Commanderie Franche Comté, die ihnen Rollstühle für Behinderte zur Verfügung gestellt hat.

Sie stammen aus der Stiftung Lazare und Frau Pery Mitglied dieses Commanderie übernimmt es, sie an die Commanderie der Dauphiné zu transferieren. Drei dieser Rollstühle sind der Universtätsklinik von Grenoble übergeben worden.

Ein weiterer an Herrn Pierre Bonnet, Grand Maistre der Commanderie du Pays de l'Ain sowie einer an Herrn Joachim Albertini, dem Bailli von Calvi. Allen, die an diesem humanitären Werk mitgewirkt haben, ein großes „Danke Schön“.

DIE GESCHICHTE DES ANIS

ANIS UND DIE SÜDLÄNDISCHEN ZIVILISATIONEN

Anis stammt aus dem östlichen Mittelmeer. Bereits vor 3500 Jahren ist der süße Kümmel, wie der Anis auch genannt wird, in Schriften erwähnt worden. Die Ägypter verwendeten die Blätter und Samen als Nahrung, für Getränke und als Medizin. Anis breitete sich über das gesamte Mittelmeergebiet aus und gelangte durch Mönche nach Mittel- und Nordeuropa. Ein paar Körner nach der Mahlzeit zu essen war im Orient eine weit verbreitete Sitte, und die Römer aßen nach der Mahlzeit einen speziellen Aniskuchen als Nachtisch.

Karl der Große verbreitete Anis durch ein Edikt über sein ganzes damaliges Imperium. In England wurde Anis besteuert. Jacobus Theodorus Tabernaemontanus schreibt 1529 über den Anis: "Es wird der Aenissaamen heutiges Tages bey uns Teutschen / wie bey den Alten nicht allein in der Arzney / sondern auch in der Speiß gebraucht. Unserer Weiber backen den ins Brodt / und machen das Zuckerbrodt Biscoct genannt / darmit /..."

Anis gehört zu den Doldenblütern, die durch ätherische Öle sehr aromatisch sind. Die Doldenblütler weisen spezielle Harzkanäle auf, welche die ganze Pflanze durchziehen und in denen ätherische Öl

vorhanden ist. Dadurch sind alle Pflanzenteile aromatisch.

Anis fördert die Produktion von Gallenflüssigkeit. Damit wirkt Anis besonders bei fetten Speisen verdauungsfördernd, mildert Blähungen und hilft bei Koliken. Bei Husten wirkt Anis reizstillend und schleimlösend, regt Herz und Atmungsorgane an und wirkt beruhigend auf die Nerven. Anis fördert die Milchproduktion bei jungen Müttern. In der Antike galten die Samen als Schönheitsmittel für die Haut. Um 1600 behandelten die Heilkundigen mit Anisstäfelein oder -küchlein Blähungen, Sodbrennen und Aufstoßen. Auch eine potenziell reizende Wirkung wurde ihm nachgesagt.

Anissamen sind in Anisplätzchen, Leb- und Pfefferkuchen immer enthalten, werden aber auch anderen Kuchen (Apfeltorte) und Brot als Gewürz beigegeben. Auch an Rote Rüben (Rote Beete), Karotten, Rotkohl und Kürbis, Pflaumenmus, Apfelkompott, einer Apfelfoße, Obstsuppen und Reisaufguss, ebenso in Grog und Punsch darf Anis nicht fehlen. Die Anisblüte und die Blätter eignen sich für verschiedene Frucht- und Obstsalate. Nicht zuletzt wird Anis als Aroma für Schnaps oder Likör geschätzt (Per-

nod, Ricard, Pastis, Anisette, Ouzo, Arrak).

In Indien wird Anis zu verschiedenen Curries (Gerichte und Gewürz), aber auch zu Gemüse-, Fleisch- und Fischgerichten verwendet. Im Fernen Osten ist Anis ein viel gebrauchtes Gewürz. Das volle Aroma der Samen entwickelt sich erst mehrere Wochen nach der Ernte. Durch Zerkleinern der Samen kann die Würzkraft verdoppelt werden.

Am besten wird Anis ab Februar vorkultiiviert. Die Samen brauchen rund einen Monat zum Keimen. Im April können die jungen Pflanzen pikiert und im Mai ausgepflanzt werden. Ab April können die Samen auch direkt ausgesät werden, doch reifen sie dann in normalen Sommern meist nicht aus. Die noch nicht ganz reifen Samenstände werden nacheinander geerntet, denn sie reifen nicht zur gleichen Zeit heran, da auch die Blütenstände nacheinander gebildet wurden. Nach der endständigen Blüte entwickeln sich dann wie bei allen Doldenblütlern am Stengel abwärts die entsprechenden Blüten. Seitenständige Blüten blühen später auf als endständige.

Mit freundlicher Genehmigung von

©Nature - Flash 2002

<http://www.wuerzkraut.de>

HEUTIGE BEDEUTUNG UND VERWENDUNG

Verwendet werden Kraut und Samen des Anis. Das Kraut nimmt man – allerdings recht selten – zum Würzen von Speisen wie Salaten, Soßen und Gemüsen. Wesentlich vielseitiger verwendbar ist der Samen, der zu 2-6 % ätherisches Öl (90 % davon Anethol), fettes Öl, Zucker u.a. enthält. Diese ätherischen Öle haben eine leicht antibakterielle, sekretionsanregende, schleimlösende und auswurfördernde Wirkung. Sie beeinflussen die Tätigkeit der Flimmerepithelien der Bronchien und sind deshalb in Präparaten gegen Husten, Asthma, Keuchhusten und Bronchitis zu finden, die inhaliert, geschluckt oder auf die Haut aufgetragen werden. Anis wirkt bei Verdauungsbeschwerden und Magen-Darmkoliken "magenwärmend und galletreibend". Er ist auch in einigen Abführmitteln enthalten. Ferner steigert er die Milchsekretion bei stillenden Frau-

en und stellt wegen seiner östrogenen Wirkung (Diathenol) ein wertvolles Mittel gegen Periodenschmerzen dar. Außerdem gilt Anis traditionell als Aphrodisiakum und sexuelles Stimulans.

Die antibakterielle Wirkung der ätherischen Öle wird bei der Herstellung von Mundwasser und Halstabletten genutzt wie auch bei äußerlichen Mitteln gegen Kopfläuse und Krätzmilben. Als Geschmacks- und Geruchskorrigens und als Gewürz wird Anis in der Bäckerei für Plätzchen, Zwieback, Brezeln, Brot und Pflaumenmus verwendet. Auch werden einige Liköre und Aperitifs mit Anis hergestellt wie Boonekamp, Raki, Ouzo, Mastika, Arrak und in Frankreich Anisette, Pastis, Ricard und Pernod. Mit Wasser verdünnt, nehmen diese Getränke eine milchige Färbung an. (Pernod, der auf der

Basis von Anissamen produziert wird und 48 % Alkohol enthält, auch in größeren Mengen pur getrunken, muss nicht unbedingt einen Rausch verursachen. Die Trunkenheit setzt erst am nächsten Morgen nach den ersten Schlucken Wasser beim Zähneputzen ein.)

Zum Abschluss noch einige bewährte Hausrezepte mit Anis:

Anismilch: gegen Erkältungen

Samen zerkleinern und in kochende Milch geben, 10 Minuten ziehen lassen, abseihen

Anistee: gegen Schluckauf
1 Tasse

Anissamen: gegen Schlaflosigkeit
kauen

UNSERE ZUKÜNFTIGEN VERANSTALTUNGEN

COMMANDERIE DU CHOLETAIS-MAUGES-BOCAGE-VENDÉEN

Der Grand Maistre und das Chapitre informieren Sie, dass sie das

**1. Anysetier Open-Boulespiel
am Sonntag, den 7. September 2003**

organisieren und zwar gleichzeitig mit ihrem traditionellen Tag auf dem Land.

Sie wären besonders froh, Sie dort zu empfangen. Mehr Informationen oder Anmeldung Ihrer Teilnahme bei folgenden Personen:

André Jouteau, Grand Maistre - 14 Rue des Hurtaudières - F-49300 Cholet - Tel: + 33 (0)2 41 62 34 07 oder

Jean-François Brébion Connétable - Les 4 Vents - F-85290 St Laurent sur Sèvre - Tel: + 33 (0)6 81 34 17 76

COMMANDERIE DER EURÉGIO

Der Grand Maistre Axel Kittel und die Mitglieder seines Chapitre freuen sich Sie zu informieren, dass ihr

XIII es Chapitre Magistral

am

10. Mai 2003 in Eupen (Belgien)

stattfinden wird

Wir bitten um zahlreichen Besuch !

Auskünfte : Axel Kittel - 13, rue Edel - B-4700 Eupen - Tél. +32 (0)43 79 84 48 - é-mail: axel.kittel@belgacom.net

COMMANDERIE LOIRE-OCÉANE

Der Grand Maistre Gérard Méry und sein Chapitre freuen sich Ihnen die Gründung der am
25. Oktober 2003, der Bailliage (Sub-Commanderie) de la Baule-presqu'île-Guérandaise
anzukündigen zu der Sie herzlich eingeladen sind

Der zukünftige Leiter der Bailliage wäre glücklich wenn Sie am
mittelalterlichen Fest von Guérande am 18 mai 2003 teilnehmen könnten.

Auskünfte : Gérard Méry - 15, rue Francis Merlant - F-44000 Nantes - Tél. +33 (0)2 40 47 34 10

Pour la première fois, 'L'Anysetier' en langue allemande est disponible sur notre page WEB:

<http://www.anysetiers.org>

Auf oben genannte Webseite finden Sie erstmalig die Ausgabe des 'L'Anysetier' in deutscher Sprache.

Agenda....Agenda....Agenda....Agenda....Agenda....Agenda....Agenda....Agenda....

(Veranstaltungskalender 2003, unter Vorbehalt von späteren, durch die Grands Maistres gemachten Änderungen)

19. April	29. MAI BIS ZUM 1. JUNI	27. September	- LOIRE-OCEANE (Gründung La Baule- Presqu'île Guérandaise)
- CANNES-ESTEREL	- KONGRESS IN PAU	- MAINE-ET-PERCHE	
26. April	13. Juni	- VALAIS	8. November
- FRANCHE-COMTE	- PIEMONT	- COMTE-DE-VALENTINOIS	- PAYS DE LEON-CORN.
- POITOU	- TOSCANE	- DUCHE DE BRABANT	
- Côte Bleue (wird Commanderie)	14. Juni	- BERRY	15. November
3. Mai	- GENEVE	- YVELINES-ET-ESSONNE	- LORRAINE
- CANTON-DU-TESSIN	- Comté-de-l'Yssingelais (wird Commanderie)	4. Oktober	- TULLE-USSEL-EN-COR. (zu bestätigen)
10. Mai	- PERIGORD	- PENTHIEVRE-EN-ARMOR	- EMPORDA
- EUREGIO	- CREUSOT-CRISTALLERIE	- SAVOIE	- INDRE-EN-BERRY
- CHOLETAIS-MAUGES...	- GRAND-DUCHE-DU-LUX.	- ISLE-BOURBON	- TERRES-PICARDES
- HAVRE-DE-GRACE	21. Juni	- LANDES	- HAUTE-BRETAGNE
- Golfe de Saint Tropez (Gründung)	- PAYS-DE-L'AIN	- HAUTE-NORMANDIE	- Comtat-Venaissin (wird Commanderie)
17. Mai	28. Juni	11. Oktober	22. November
- PAYS-DE-VAUD	- HAUTE-SAVOIE-MONT-B.	- ANJOU	- CHINON-FL.-DE-FRANCE
- ROANNAIS-BRIONNAIS	- PAYS-BASQUE	- PAYS-DE-FRIBOURG	- ALSACE
- PAÏS-DE-BRIVE	- LIGURIE	- LIMOUSIN	- GUYENNE-OCCITANE
- Nîmes-Cévennes (Gründung)	6. September	- NIVERNAIS	- BAS-LANUEDOC
18. Mai	- PAYS-DE-NEUCHATEL	- VAL DE METZ	
- OMBRIE	- PROV.-DE-HOLLANDE	- Calvi	29. November
24. Mai	20. September	18. Oktober	- LYONNAIS
- CHAMPAGNE	- VAL-DE-SAONE-EN-B.	- ST-ETIENNE-EN-FOREZ	- LIGURIE
	- ORLEANAIS-SOLOGNE	- LA MARCHE	- HAUT-LANUEDOC (zu bestätigen)
		- BOURGOGNE	
		- PROVENCE	
		- TOURAINE	
		25. Oktober	
		- AUTUN-LA-ROMAINE	